

## Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2016 - Preisträger 2016

### **Nicolas A. Zacharias und Dace Shafi ausgezeichnet**

Für die englischsprachige Arbeit „**Fostering open innovation performance by countering relational risk: A network perspective**“ (deutscher Titel „Wie kann der Erfolg von Open Innovation durch wirksame Begegnung des relationalen Risikos gesteigert werden? Eine Netzwerkperspektive“) erhielten Nicolas A. Zacharias und Dace Shafi von der Technischen Universität Darmstadt auf der 20. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 06. Oktober in Leipzig den „Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2016“. Der mit 500,- Euro dotierte und vom Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) e.V. erstmalig ausgelobte Preis wurde auf dem Gesellschaftsabend des 20. G-Forums in Leipzig durch Prof. Dr. Peter Witt (Universität Wuppertal und Juryvorsitzender) an den Preisträger Nicolas A. Zacharias überreicht.

#### **Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:**

Open Innovation (OI) mittels Aktivitäten wie Crowdsourcing, Co-Development und andere Kooperationen mit Lieferanten, Wettbewerbern oder Kunden bietet für Unternehmen erhebliche Chancen intern fehlende Ressourcen von außen zu akquirieren. Dennoch hat OI auch eine negative Seite – das Risiko, dass Kooperationspartner sich opportunistisch verhalten. Trotz dieses Risikos kann es in einer immer offeneren Welt keine Lösung für Unternehmen sein, gänzlich auf OI zu verzichten. Stattdessen sollten sich Unternehmen darauf konzentrieren, die negativen Auswirkungen des Risikos bei OI zu reduzieren. In diesem Kontext untersucht die Studie aus einer Netzwerkperspektive heraus, wie eine zentrale Netzwerkposition und Maßnahmen zum Wissensschutz Unternehmen dabei helfen können, die Vorteile aus OI adäquat zu nutzen und gleichzeitig die mit OI verbundenen Risiken zu minimieren. Die Ergebnisse basierend auf einer Untersuchung von fast 200 Unternehmen zeigen, dass durch eine zentrale Netzwerkposition die negativen Auswirkungen von Risiko auf den OI Produkterfolg minimiert und gleichzeitig die gewonnenen Ressourcen in einen höheren OI Produkterfolg transformiert werden können. Wissensschutz hingegen dient entgegen der Erwartung nicht als effektive Gegenmaßnahme für das Risiko. Stattdessen hindern protektive Maßnahmen die Transformation von Ressourcen in OI Produkterfolg. Die Ergebnisse bieten wertvolle Handlungsempfehlungen für Manager, insbesondere wie sie dem mit OI verbundenen Risiko wirksam begegnen und einen höheren Produkt- und Markterfolg erzielen können.

**Der Preis:**

Der im Bereich Innovation und Technologiemanagement themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren die zum G-Forum 2016 in Leipzig ein Full-Paper Referatsvorschlag oder eine Dissertationsarbeit, die im Jahr 2016 fertiggestellt wurde, eingereicht hatten.

Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe werden die drei im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wird aus den drei nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

**Fotos der Preisverleihung:**



**Bildunterschrift: v.l.n.r.**

Jun.-Prof. Dr. Nicolas A. Zacharias (Technische Universität Darmstadt, Preisträger), Prof. Dr. Peter Witt (Universität Wuppertal, Juryvorsitzender)



**Bildunterschrift: v.l.n.r.**

Jun.-Prof. Dr. Nicolas A. Zacharias (Technische Universität Darmstadt, Preisträger), Prof. Dr. Peter Witt (Universität Wuppertal, Juryvorsitzender)



**Bildunterschrift:**

Interessierte Zuhörer: Teilnehmer des G-Forums 2016 in Leipzig verfolgen die Preisverleihung zum Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2016 im „Haus Leipzig“ am 06. Oktober

**Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)**

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

**Kontakt:**

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.  
c/o Ulrich Knaup  
Gartenstraße 86  
D-47798 Krefeld,  
Tel: +49 (0)2151 777-508,  
E-Mail: [knaup@fgf-ev.de](mailto:knaup@fgf-ev.de)